

Praktikumshefter

1

Betriebspraktikum in der 10. Klasse

vom _____ bis _____

Name: _____ Klasse: _____

Name und Telefon des betreuenden Lehrers/ der Lehrerin:

_____  _____

Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Daten	Seite 3
2. Tipps für das Betriebspraktikum	Seite 4
3. Sicher durch das Betriebspraktikum	Seite 5
4. Erkunde den Betrieb	Seite 8
5. Steckbrief Ausbildungsberuf	Seite 9
6. Wochenbericht	Seite 10
7. Wahlpflichtthemen	Seite 12
8. Meine Einschätzung des Betriebspraktikums	Seite 14
9. Bewertung durch den Betrieb	Seite 15
10. Bewertung des Praktikumshefters	Seite 16
11. Für meinen Berufswahlpass	Seite 17

1. Wichtige Daten

⇒ Persönliche Daten

Schüler/in (Name, Vorname)	Geburtsdatum
Straße, Nr.	Telefon / Handy
PLZ; Wohnort	E-Mail
Praktikumsleiter/in der Schule (Name)	Telefon / E-Mail

⇒ Daten zum Betrieb

Betrieb (Name)	Web-Adresse
Straße, Nr.	Telefon
PLZ; Ort	E-Mail
Praktikumsleiter/in des Betriebs (Name)	Telefon
Diesen Beruf/diese Berufe lerne ich hier kennen	

2. Tipps für das Betriebspraktikum

1. Das Betriebspraktikum wird von den Betrieben freiwillig durchgeführt. Du bist **Gast** in einem Betrieb und musst dich an die Regeln der Gastfreundschaft halten. Achte auf Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung und Aufrichtigkeit. Nicht nur du wirst nach deinem Verhalten und deiner Leistung beurteilt sondern ebenso auch deine Schule.
2. Kannst du **krankheitsbedingt** oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht in den Betrieb gehen können, benachrichtige unverzüglich den Betrieb und die Schule.
3. Du solltest nie zu spät im Betrieb erscheinen. Passiert es doch, dass du **unpünktlich** in den Betrieb kommen wirst, rufe sofort dort an.
4. Andere **Termine** solltest du immer auf den Nachmittag legen und nicht in deine Arbeitszeit.
5. Achte stets darauf, dass du angemessene und saubere **Kleidung** trägst.
6. Gibt es im Betrieb einen **Konflikt** für dich, den du nicht selbst lösen kannst, so wendest du dich an die Leitung des Praktikums oder an deine Lehrkraft.
7. Nutze die Gelegenheit, möglichst viel über den Betrieb, den Beruf, die Ausbildung und die Arbeit zu erfahren. Das Betriebspraktikum gibt dir vielleicht auch die Möglichkeit zu zeigen, wo deine Stärken und Interessen und deine besonderen Fähigkeiten liegen. Frage nach und bitte um **Aufgaben**.
8. Frage um **Erlaubnis**, wenn du im Betrieb fotografieren oder Flyer, Prospekte, Vorschriften, Anleitungen oder Werkstücke für deinen Bericht mitnehmen möchtest.
9. Beachte die **Sicherheit**- und Unfallverhütungsvorschriften. Entferne keine Schutzvorrichtungen und bediene keine Maschinen ohne ausdrückliche Anweisung.
10. Mache dich mit der **Betriebsordnung** vertraut und halte sie ein.
11. Vielleicht gefällt es dir im Betrieb, vielleicht auch nicht. Auf jeden Fall hat der Betrieb dich während des Praktikums betreut. Deshalb ist es selbstverständlich, dass du dich am letzten Tag bei allen Mitarbeitern, insbesondere bei deinem Betreuer **bedankst**.

Ich habe die Tipps gelesen und werde sie befolgen. _____
Unterschrift

3. Sicher durch das Betriebspraktikum

3.1 Wichtige Regeln zur Unfallverhütung

Sie sollen dir helfen, dich im Betrieb sicherheitsbewusst und sicherheitsgerecht zu verhalten:

1. Lass dich über Gefahren am Arbeitsplatz besonders an einem Maschinenarbeitsplatz unterweisen (Notschalter).
2. Trage zweckmäßige Kleidung. Wenn du an Maschinen arbeitest, muss deine Kleidung eng anliegen.
3. Uhren, Ringe, Schals, sonstige Schmuckstücke dürfen nicht getragen werden, wenn sie zur Gefahr werden können. Auch in Küchen müssen diese aus hygienischen Gründen abgelegt werden.
4. Lange Haare können eine Gefahr sein. Sichere sie durch Kappe, Band, Knoten - vor allem bei Maschinenarbeit oder Arbeit mit glühenden Teilen oder Feuer.
5. Informiere dich über die jeweiligen betrieblichen Unfallverhütungsvorschriften. Es gibt wichtige branchen- und betriebstypische Besonderheiten (z.B. das Verbot für bestimmte Personen, Hebebühnen zu betätigen oder an Holzbearbeitungsmaschinen zu arbeiten).
6. Vorgesetzte haben dir gegenüber ein Weisungsrecht. Ihre Anweisungen sind zu befolgen!
7. Achte Verbotsschilder, die „unbefugten Zutritt“ untersagen. Es geht um deine Sicherheit.
8. Setze nie Maschinen ohne Erlaubnis, Anleitung und Aufsicht in Gang! Das gilt auch für Maschinen, die du kennst.
9. Beachte Schilder mit Sicherheitszeichen. Wenn du ein Schild nicht kennst, frage nach seiner Bedeutung.
10. Informiere dich, wie du dich im Falle eines Unfalls zu verhalten hast.

Aufgabe:

Markiere bzw. unterstreiche Regeln, die für dich in deinem Betrieb vermutlich wichtig sind!

3.2 Unfallschutz

Überall, wo sich der Mensch aufhält, besteht die Gefahr, dass er Opfer eines Unfalls wird.

Das gilt besonders für Bereiche, die ihm nicht vertraut sind. Je nach Art des Betriebs schwankt das Maß der Gefährdung; in einem Kindergarten werden andere Risiken auftreten als in einer Kraftfahrzeugreparaturwerkstatt oder in einem Kaufhaus.

Um dir die besonderen Risiken deines Arbeitsbereichs bewusst zu machen, wird man dich zu Beginn des Praktikums bei einer Einführung darauf hinweisen.

 **Aufgabe:**

Welche Sicherheitskennzeichen (siehe auch auf die nächste Seite) sind in deinem Betrieb vorhanden? Beschreibe die Gefahrenbereiche, die damit gekennzeichnet sind. Welche Unfälle sollen dadurch verhütet werden?

3.3 Sicherheitskennzeichen am Arbeitsplatz

Für jeden Arbeitsbereich gibt es spezielle Unfallverhütungsvorschriften (UVV), die zu befolgen sind. Eine Auswahl wichtiger Schilder, die auf Gefahren oder Hilfen aufmerksam machen:

■ **Verbotszeichen (schwarz/rot)** (gemäß UVV o.7)



Rauchen verboten



Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten



Für Fußgänger verboten



Kein Trinkwasser



Mit Wasser löschen verboten

■ **Gebotszeichen (blau)** (gemäß UVV o.7)



Augenschutz tragen



Schutzhelm tragen



Gehörschutz tragen



Schutzschuhe tragen

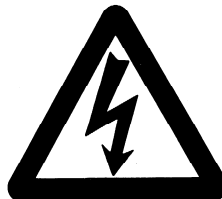


Schutzhandschuhe tragen

■ **Warnzeichen (schwarz/gelb)** (gemäß UVV o.7)



Warnung vor Flurförderzeugen



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Warnung vor einer Gefahrenstelle



Warnung vor schwebender Last



Warnung vor giftigen Stoffen

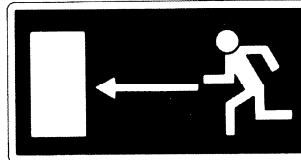
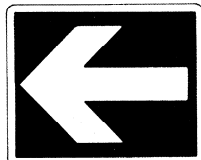


Gefahrenkennzeichnung durch gelb/schwarz

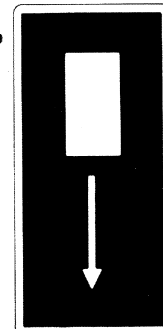
■ **Rettungszeichen (grün)** (gemäß UVV o.7)



Hinweis auf erste Hilfe



Rettungsweg (Richtungsangabe für Rettungsweg)



4. Erkunde den Betrieb

Aufgaben:

a) *Worum geht es in deinem Betrieb hauptsächlich? Kreuze an!*

Es wird dort vorwiegend:

- | | | | |
|----------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|---|
| <input type="radio"/> produziert | <input type="radio"/> gepflegt | <input type="radio"/> gestaltet | <input type="radio"/> geforscht |
| <input type="radio"/> angebaut | <input type="radio"/> bearbeitet | <input type="radio"/> repariert | <input type="radio"/> gekauft u. verkauft |
| <input type="radio"/> verwaltet | <input type="radio"/> betreut | <input type="radio"/> beraten | <input type="radio"/> untersucht |

Meist trifft nicht nur eines der Beispielwörter zu, denn in einer Kfz-Werkstatt zum Beispiel wird ja nicht nur repariert, sondern es werden auch die dort nötigen Büroarbeiten erledigt. Dennoch kann man sagen, eine Kfz-Werkstatt hat als wichtigste Aufgabe (wichtigstes Betriebsziel), Kraftfahrzeuge zu warten und instand zu setzen.

b) *Nenne die hauptsächlichsten Betriebsziele des Betriebes/ der Einrichtung!*

c) *Wie viele Mitarbeiter hat der Betrieb?*

_____ weibliche _____ männliche

8

d) *Welche Berufe werden in diesem Betrieb ausgeübt?*

e) *Mit welchen Arbeitsmitteln/ Geräten/ Materialien /Werkzeugen - falls es sich um Menschen handelt: mit welcher Personengruppe - wird hauptsächlich gearbeitet?*

f) *Wie viele Abteilungen hat der Betrieb und wie werden sie genannt?*

g) *Hat dein Betrieb ein eigenes Logo? Zeichne es auf.*

5. Steckbrief Ausbildungsberuf

Berufsbezeichnung: _____
 Ausbildungsart: _____
 Ausbildungsdauer: _____
 Lernorte: _____



Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Welche Schulfächer sind für diesen Beruf besonders wichtig?

Was macht man in diesem Beruf? Beschreibe die genauen Tätigkeiten.

Wo arbeitet man?

9

Worauf kommt es an? Schreibe Fähigkeiten auf! Welche Stärken braucht man?

Was verdient man in den Ausbildungsjahren?

1. Ausbildungsjahr: _____ 2. Ausbildungsjahr: _____

gegebenenfalls 3. Ausbildungsjahr: _____

Welche Alternativen (verwandte Berufe) gibt es?



Tipp:

Hilfe bei der Beantwortung gibt dir auch das Buch „Beruf aktuell“ oder die Internetseite www.planet-berufe.de

6. Wochenbericht

 Aufgabe:

Wähle dir eine Woche deines Praktikums aus und beschreibe zusammenfassend, was du in dieser Woche in deinem Praktikumsbetrieb gemacht hast. Folgende Fragen solltest du dabei beantworten:

- **Wie waren deine Arbeitszeiten?,**
- **Welche Aufgaben musstest du erfüllen?,**
- **Welche Tätigkeiten hast du ausgeführt?**
- **Was ist dir besonders schwer bzw. leicht gefallen?**
- **Was macht dir besonders Spaß?**
- **Mit wem hast du zusammengearbeitet?**
- **Mit welchen Werkzeugen, Hilfsmitteln, Arbeitsgeräten usw. hast du gearbeitet?**
- **Gab es ein „Highlight“?**

7. Wahlpflichtthema

 Aufgabe:

Du sollst nun ein spezielles Thema gründlich ausarbeiten (mindestens eine halbe DIN-A4 Seite). Dazu findest du in der folgenden Tabelle einige Vorschläge, aus denen du dir ein Thema auswählen kannst. In Absprache mit deinem Praktikumsbetreuer kannst du auch ein eigenes passendes Thema wählen. Benutze für die Ausarbeitung ein Extrablatt!

Themenbeispiele:	Erläuterungen
1. Mein Praktikumsbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Ziele des Betriebs • Gliederung in Abteilungen und Arbeitsbereiche • Zusammenwirken der Arbeitsbereiche am Beispiel des Arbeitsablaufs (Produktionsablauf)
2. Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Betrieb	<ul style="list-style-type: none"> • innerbetriebliche Ausbildung und überbetriebliche Lehrgänge • Ausbildungsberufe im Betrieb • Fort- und Weiterbildungsangebot im Betrieb
3. Beschreibung eines Arbeitsvorganges	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschritte bis zum gegenwärtigen Zustand des Arbeitsgegenstandes • mein Arbeitsauftrag • Anordnung und Hinweise zur Ausführung • zusätzlich zu treffende eigene Überlegungen und Entscheidungen • genaue Beschreibung der einzelnen Arbeitsschritte • Schwierigkeiten in der Durchführung • weitere Stationen der Bearbeitungen dieses Arbeitsgegenstandes im Betrieb
4. Von der Warenbestellung bis zu ihrem Verkauf	<ul style="list-style-type: none"> • Weg der einzelnen Ware durch den Betrieb (Ablauforganisation) • Preisgestaltung und -auszeichnung • Werbung: Gestaltung einer Werbemaßnahme (z.B. ein Plakat) • besonders wichtige Abnehmer
5. Programmgestaltung in Kindergärten	<ul style="list-style-type: none"> • Tages- und Wochenprogramm • langfristige Planung • besondere Veranstaltungen und Vorhaben • Umgang mit einem „Problemkind“
6. Stellung und Bedeutung des Betriebes in der Region	<ul style="list-style-type: none"> • Standortfaktoren (Arbeitsmarkt; Verkehrslage; Energieversorgung; Beschaffungs- und Absatzmarkt) • Bedeutung für die Struktur der Wirtschaftsregion
7. Arbeitsorganisation in einer Arztpraxis	<ul style="list-style-type: none"> • Karteiführung in der Arztpraxis • Aufnahme eines neuen Patienten • Ablauf einer Laboruntersuchung
8. Produktion unter Berücksichtigung der Ökologie	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Umweltschutzmaßnahmen führt der Betrieb durch? (Müllvermeidung, Energieeinsparung, Wertstoffsammlung usw.) • Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte bei der Produktion • Welche Kosten, welcher Aufwand sind damit verbunden • Wie wirkt sich das auf die Marktchancen aus?
9. Themen freier Wahl (nach Absprache mit dem/der Lehrer/in)	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines Werkstückes mit kurzer Beschreibung des Arbeitsablaufes • Betreuung von hilfsbedürftigen Menschen in Krankenhäusern und Altenheimen <p>Mein eigener Themenvorschlag:</p>

8. Meine Einschätzung des Betriebspraktikums

 Aufgabe:

Beurteile dein Praktikum. Schreibe ein ausführliches Gutachten in ganzen Sätzen auf einem eigens dafür vorgesehenen Blatt und berücksichtige dabei unter anderem die folgenden Fragestellungen:

- Hat mir das Praktikum Spaß gemacht?
- Was fand ich besonders gut, was hat mir nicht gefallen?
- Welche Stärken habe ich an mir entdeckt (was konnte ich besonders gut)?
- Wird mich das hinter mir liegende Praktikum in meiner Berufswahl beeinflussen?
- Habe ich Berufe kennengelernt, die für meine Berufswahl in Frage kommen?
- Kann ich diesen Betrieb anderen Schülern für ein Betriebspraktikum empfehlen?
(Begründe deine Entscheidung!)
- Hat dieses Betriebspraktikum einen Einfluss auf meine vor mir liegende Schulzeit?



9. Bewertung durch den Betrieb

Name des / der Praktikanten / in:				
Praktikumsstelle / Einsatzort:				
Praktikumszeit:				
Kurzbeschreibung der ausgeführten Tätigkeiten:				

Beurteilung				
	sehr gut	gut	befriedigend	unbefriedigend
Pünktlichkeit:				
Zuverlässigkeit:				
Verhalten / Benehmen:				
Teamfähigkeit				
Haltung gegenüber Kritik:				
Lernbereitschaft:				
Sorgfalt / Genauigkeit:				
Ausdauer / Konzentration:				
Arbeitstempo				
Anzahl der Fehltage:				
Anzahl der Verspätungen:				
Weitere Anmerkungen:				

Datum:	Unterschrift des Betreuers:	Unterschrift der Schülerin / des Schülers:		

10. Bewertung des Praktikumshefters

Nr.	Inhalte	😊😊	😊	😐	😞	😞😞	Punkte
1.	S. 3 Wichtige Daten						/5
2.	S. 5 Unfallverhütung						/5
3.	S. 6 Unfallschutz						/5
4.	S. 8 Erkunde den Betrieb						/10
5.	S. 9 Steckbrief Ausbildungsberuf						/10
6.	S. 10 Wochenbericht						/20
7.	S. 13 Wahlthema						/20
8.	S. 14 Meine Einschätzung des Praktikums						/5
10.	Gesamteindruck/äußere Form						/10
11.	Zusätzliches Material						/10
Note: Punkte:		erreichte Punkte:					/ 100

erreichte Punkte	0-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	61-65	66-70	71-75	76-80	81-85	86-90	91-95	ab 95
Note	6	5-	5	5+	4-	4	4+	3-	3	3+	2-	2	2+	1-	1	1+
Punkte	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Hinweis:

Das Berichtsheft wurde aufmerksam gelesen, die Rechtschreibfehler wurden nicht verbessert!

Bemerkungen:

Für meinen Berufswahlpass!

Hefte dieses Blatt bitte in deinem Berufswahlpass ab!

Name: _____ Datum: _____

Betrieb: _____ Praktikumszeitraum: _____

Das Praktikum hat mir folgende Ergebnisse gebracht:

→ Ich kann besonders gut: _____

→ Das hat mir Spaß gemacht: _____

→ Ich möchte am liebsten folgendermaßen arbeiten (kreuze an!):

- stehend
- sitzend
- draußen
- in einem Büro
- an Maschinen
- technisch /mechanisch
- mit meinen Händen
- sortieren / ordnen
- etwas herstellen
- kreativ
- in Kontakt mit Kunden
- im Team
- mit Menschen

→ Folgende berufliche Bereiche passen zu meinen Stärken:

→ Ich habe folgenden Berufswunsch / folgende Berufswünsche:
